WASSER-KURZINFO

Dorfkorporation Engelburg
www.wasser-engelburg.ch Info@wasser-engelburg.ch

Verwaltungspersonal	**Funktion**		**Tel.**
Förg René, Ebnetstrasse 23 c	Präsident		071 277 26 20
Eicher Bruno, Lindenwiesstrasse 5	Wasserchef		071 277 04 76
	Notfallnummer		***079 778 28 46***
Tanner Emil, Lindenwiesstrasse 5	Wasserwart		079 623 19 77
Lienhard Paul, Höhenstrasse 25	Anlagewart		071 278 20 80
Fey Evi, Sonnmattstrasse 14	Ratsschreiberin		071 278 27 57
Schalch Martin, Lindenpark 2	Finanzen		071 279 24 85
Wider Mario, Postfach, 9032 Engelburg	Rechnungsführer	G	071 244 84 50
Büro Bau Haas AG, 9030 Abtwil	Fachingenieur	G	071 311 22 77

Wasserpreise 2015 (ohne Abwasser)
Durchschnittlicher Wasserpreis **CHF 3.02/m³**
(Grundgebühr + Gebäudezuschlag + Konsumgebühr)

Wasserpreise 2016 (unverändert)

Grundgebühr je Anschluss und Jahr	CHF	100.00
+ Gebäudezuschlag 0.5 ‰ des Gebäudezeitwertes		
+ Konsumgebühr je m³ (1000 l)	CHF	1.50

Die Abwassergebühren je m³ Verbrauch werden von der DKE im Auftrag der Gemeinde Gaiserwald in Rechnung gestellt.

Wasserhärte (Richtwerte)
Die Wasserhärte beim Benützer variiert je nach Anfall, Verbrauch, Durchmischung und Entnahmeort.
Im Mittel kann mit folgenden Werten gerechnet werden:

Obere Druckzone	(nördlich Breitschachenstrasse/ Sonnmattstrasse)	ca. 20–30 fH° (Mischwasser)
Untere Druckzone	(südlich Breitschachenstrasse/ Sonnmattstrasse)	ca. 15–16 fH° (Seewasser)

dorfkorporation engelburg

DORFKORPORATION ENGELBURG

Amtsbericht 2015

Jahresrechnung 2015

Budget 2016

Investitionsplanung 2016

Korporations- bzw. Bürgerversammlung
Freitag, 1. April 2016, 20.00 Uhr
im Restaurant Freihof

dorfkorporation engelburg

EINLADUNG

Sehr geehrte Engelburgerinnen und Engelburger

Wir laden alle stimmfähigen Personen, die im Korporationsgebiet Engelburg stimmberechtigt sind, ein zur

Korporations- bzw. Bürgerversammlung am Freitag,
1. April 2016 um 20.00 Uhr im Restaurant Freihof, Engelburg

Traktanden:
1. Wahl der Stimmenzähler
2. Amtsbericht 2015
3. Jahresrechnung 2015 und Budget 2016
4. Kurzreferat: «Bericht des Anlagewartes»
5. Wahlen
6. Allgemeine Umfrage

Fehlende Stimmausweise und Amtsberichte können bei der Ratsschreiberin

Frau Evi Fey
Sonnmattstrasse 14
9032 Engelburg
(Tel. 071 278 27 57)

angefordert werden.

Im Anschluss an die Versammlung wird wie jedes Jahr von der DKE ein Nachtessen offeriert.

DORFKORPORATION ENGELBURG

Der Verwaltungsrat

AMTSBERICHT

Die Dorfkorporation Engelburg konnte im 2015 verschiedene Hauptleitungsprojekte abschliessen – dies auch in finanzieller Hinsicht und alles aus eigenen Mitteln.

Die Neubautätigkeit hat etwas angezogen, was positiv zu werten ist. Wie gewohnt hat der Verwaltungsrat an seinen zwölf Sitzungen diese und weitere Themen behandelt.

Verwaltungsratstätigkeiten 2015 im Einzelnen:

Der Verwaltungsrat hat nebst der regelmässigen Qualitätskontrolle und der Pflege der allgemeinen Kontakte an seinen Sitzungen unter anderem folgende Geschäfte behandelt:

- Bearbeitung der Leitungs-Projekte gemäss Investitionsbudget:
  RWSG-Schacht «Haldenstrasse».
  Fertigstellung HL Rössli – Sonnmattstrasse.
  HL Sonnenhalden – Nelkenstrasse.
  Neuanschluss Käserei Wick mit Seewasser.
- Bearbeitung der Laborwerte der regelmässigen Analysen.
- Abschluss der Arbeiten «Steuerungserneuerung und Ausbau automatische Qualitätskontrolle Reservoir Weid».
- Erneuerung der RWSG-Rechtsgrundlagen und des Kostenabrechnungsmoduls durch die RWSG-Partner am 12. November 2015. Dies wird für die RWSG aber auch für die DKE Auswirkungen haben. Ziel der RWSG ist es, zusätzliche Partner und Bezüger zu gewinnen.
- Aktualisierung internes Kontrollsystem IKS.
- Bearbeiten von Debitoren.

Planung und Ziele für 2016:

Für das kommende Jahr geplant sind:

- Abschluss der Arbeiten 2015.
- Neue Spezial-Software für die Fakturierung und Zählerablesung.
- Leitungssanierungen etc. gemäss separatem Investitionsprogramm. Hier stehen in Zukunft noch grössere Arbeiten für die DKE an.

Weitere Planungen/Projekte

- Sanierungen und Ersatz gemäss Mehrjahresinvestitionsprogramm.

Anschlussbewilligungen/Erweiterungen 2015
Zusätzlich zu diversen kleineren Baugesuchen für An-, Um- und Erweiterungsbauten wurden 14 Anschlussbewilligungen (Vorjahr: 7) für Neu- und Umbauten behandelt (2 EFH, 4 MFH, 8 Gewerbe,- Spezial- und Umbauten). Die Zahl der für die DKE relevanten Baugesuche hat sich auf tiefem Niveau leicht erholt.

Anlagen und Leitungen
Bei den Leitungen und Anlagen mussten im Berichtsjahr nebst dem ordentlichen Unterhalt 8 × Reparaturarbeiten durch das Betriebspersonal ausgeführt werden. Die Baubegleitung «Sanierung und Ersatz Hauptleitungen» war für den Wasserchef auch im 2015 zeitintensiv.

Die Leitungsspülungen bei Hydranten wurden regelmässig zur Qualitätssicherung durchgeführt. Zusätzlich wurde die regelmässige Hydrantenkontrolle inkl. der Teilsanierungen einzelner Hydranten im bisherigen Rahmen weitergeführt.

Wasserqualität
Zur Hauptaufgabe der DKE gehört die Bereitstellung von genügend einwandfreiem Wasser für die Bewohner und für das Gewerbe.

Unser Wasser und die Anlagen wurden/werden regelmässig geprüft durch:

- Wasserchef und Anlagenwart (Unterhalt, Reinigung, Reparatur etc.).
- Kantonales Laboratorium (Stichprobenkontrollen).
- Wasseranalysen durch das Labor der Stadt Zürich in unserem Auftrag.

Bei den im Berichtsjahr durchgeführten sechs Analysen sowie diverser Zusatzanalysen durch das Labor der Stadt Zürich konnten durch die Kontrollinstanzen der DKE wie gewohnt die einwandfreie Qualität des Wassers bestätigt werden.

Informationen der DKE
Die Angaben zu den einzelnen Analysen sind auszugsweise auch auf der Internetseite der DKE ersichtlich. Ebenso finden Sie dort alle Reglemente, Tarife und Wissenswertes über die DKE.
www.wasser-engelburg.ch

Wasserherkunft in den Zonen:

Obere Zone: Mischwasser aus Quell- und Seewasser, behandelt mit Javel-Entkeimungsanlage im Reservoir Weid der DKE.

Untere Zone: Seewasser (RWSG) vorbehandelt durch die mehrstufige Aufbereitungsanlage in Frasnacht durch die RWSG.

Wassergewinnung

Der Wasserbedarf wurde im Berichtsjahr wie gewohnt mit den bestehenden Wassergewinnungsmöglichkeiten der DKE, den Quellen Locherhof, Tuggstein und Tannenberg sowie dem Seewasserbezug (RWSG) wie folgt gedeckt:

Übersicht	2014		**2015**	
Quellwasser	46'669 m³	20.56 %	**43'330 m³**	**19.41 %**
Seewasser (RWSG)	180'363 m³	79.44 %	**179'900 m³**	**80.59 %**
Jahrestotal	227'032 m³	100 %	**223'230 m³**	**100 %**

Der Ertrag der Quellen war erneut etwas tiefer als in den Vorjahren.

Wasserverbrauch

Der Wasserverbrauch 2015 ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. Der Anteil «Messdifferenz, Eigenbedarf und Verluste» ist nochmals tiefer als im Vorjahr ausgefallen – dies nicht zuletzt auf Grund der diversen Leitungssanierungen mit den entsprechenden Spülarbeiten und der genauen Netzkontrolle durch die Verantwortlichen.

Übersicht	2014		**2015**	
Verkauf an Bezüger	209'882 m³	92.45 %	**212'266 m³**	**95.09 %**
Betriebsverbrauch				
Messdifferenz, Leitungsspülungen und Verluste	17'150 m³	7.55 %	**10'964 m³**	**4.91 %**
Jahrestotal	227'032 m³	100 %	**223'230 m³**	**100 %**

JAHRESRECHNUNG 2015 UND BUDGET 2016

Laufende Rechnung 2015 und Budget 2016
Die Entgelte liegen mit CHF 641'336.15 leicht über dem Budgetziel von CHF 638'000. Der Personalaufwand (CHF 76'644.15) lag rund 3 % und der Sachaufwand (CHF 418'478.63) rund 2 % unter dem budgetierten Aufwand.

Das Budget 2016 lässt bei annähernd gleichen Erträgen und Sachaufwendungen zusätzliche Abschreibungen von CHF 280'000 und ein Ergebnis vor Gewinnverwendung von CHF 25'700 erwarten.

Investitionsrechnung 2015 und Budget 2016
Die Einnahmen aus der Investitionsrechnung (Anschlussgebühren und Subventionen) sind mit total CHF 328'894.80 deutlich höher ausgefallen als budgetiert.

Das Budget 2016 zeigt im neuen Jahr einen zu erwartenden Investitionsbedarf von CHF 476'000 (siehe Detail im Anhang) bei voraussichtlichen Einnahmen von CHF 209'000.

Vermögensrechnung per 31.12.2015
Das Vermögen zeigt eine sehr gute Liquidität. Die künftigen Investitionen sind weitgehend schon sichergestellt. Die Geldanlagen sind konservativ angelegt.

Mario Wider, Rechnungsführer

Vermögensrechnung 2015

	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2014	*Veränderung +/-*
AKTIVEN	CHF	CHF	CHF
Flüssige Mittel	752'625.57	666'175.99	86'449.58
Guthaben	105'993.45	75'655.45	30'338.00
Geldanlagen	303'915.35	303'677.30	238.05
Transitorische Aktiven	55'402.70	63'030.50	-7'627.80
Total Finanzvermögen	***1'217'937.07***	***1'108'539.24***	***109'397.83***
Gebäude, Grundstücke	1.00	1.00	0.00
Netzausbau	440'000.00	470'000.00	-30'000.00
Total Sachgüter	*440'001.00*	*470'001.00*	*-30'000.00*
Beteiligung RWSG (Nettobuchwert)	1.00	120'000.00	-119'999.00
Anteilschein Raiffeisenbank	200.00	200.00	0.00
Anteilschein Wohnbaugenossenschaft	5'000.00	5'000.00	0.00
Total Beteiligungen	5'201.00	125'200.00	-119'999.00
Total Verwaltungsvermögen	***445'202.00***	***595'201.00***	***-149'999.00***
Total Aktiven	**1'663'139.07**	**1'703'740.24**	**-40'601.17**
PASSIVEN			
Laufende Verpflichtungen	18'537.10	7'339.15	11'197.95
Transitorische Passiven	22'864.55	112'344.85	-89'480.30
Total Fremdkapital	***41'401.65***	***119'684.00***	***-78'282.35***
Reserven für Anlagenausbau	***1'400'000.00***	***1'400'000.00***	***0.00***
Kapital	***221'737.42***	***184'056.24***	***37'681.18***
Total Eigenkapital	***1'621'737.42***	***1'584'056.24***	***37'681.18***
Total Passiven	**1'663'139.07**	**1'703'740.24**	**-40'601.17**

Laufende Rechnung 2015

	Budget 2015	Rechnung 2015	Budget 2016
Ertrag	CHF	CHF	CHF
Vermögenserträge	1'500	617.80	1'500
Entgelte	638'000	641'336.15	638'000
Rückerstattungen, Entschädig.	0	1'694.90	0
Feuerschutzbeitrag	16'000	16'200.00	16'000
Überschuss Invest.rechnung	155'000	328'894.80	209'000
Total Nettoertrag	**810'500**	**988'743.65**	**864'500**
Aufwand			
Personalaufwand	79'200	76'644.15	79'000
Sachaufwand	426'500	418'478.63	427'500
Ordentliche Abschreibungen	64'000	44'212.95	52'300
Zusätzliche Abschreib.(inkl.RWSG)	200'000	411'726.74	280'000
Total Betriebsaufwand	**769'700**	**951'062.47**	**838'800**
Ergebnis vor Gewinnverwendung	**40'800**	**37'681.18**	**25'700**

Gewinnverwendung 2015

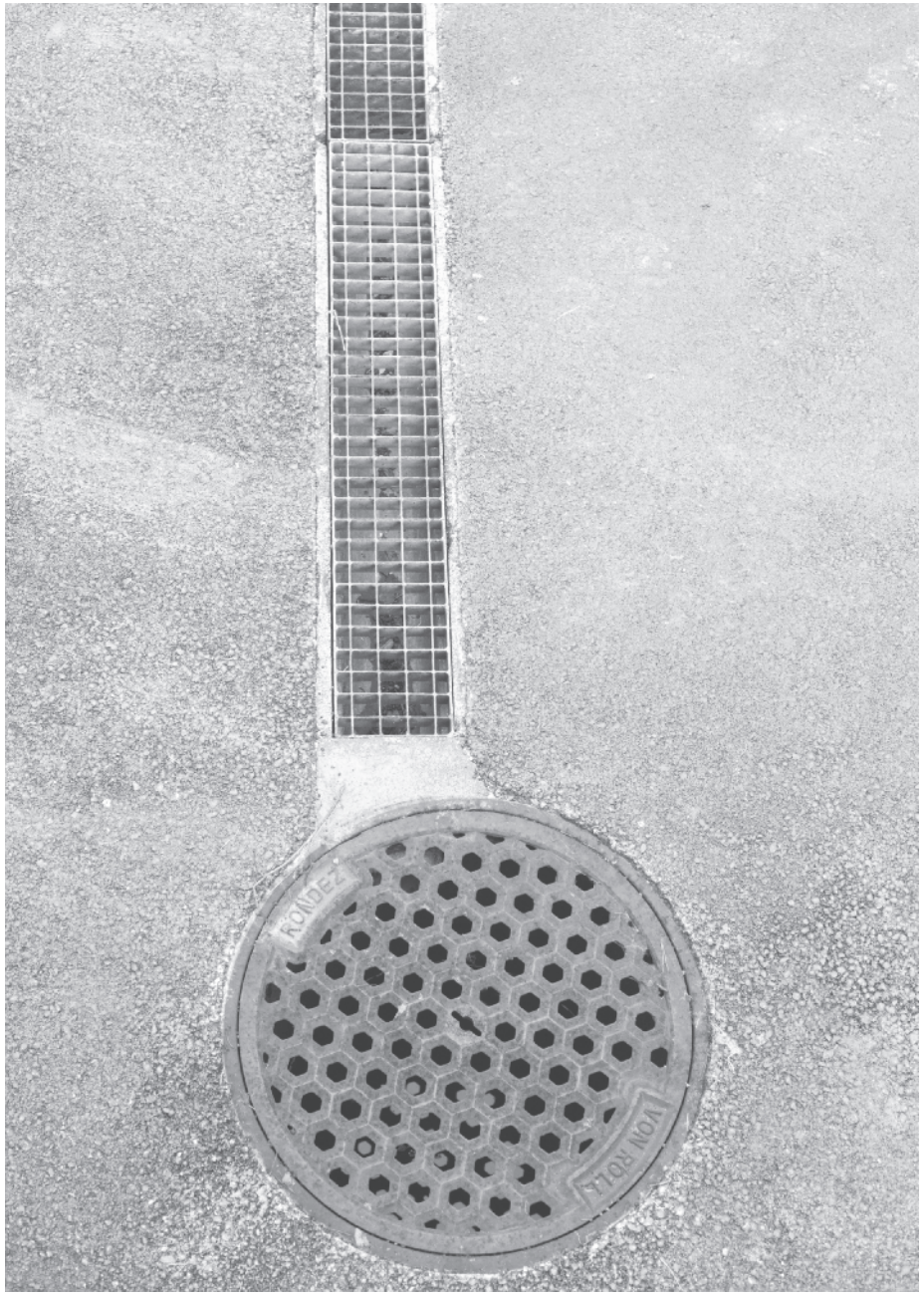
Der Verwaltungsrat schlägt vor, den Ertragsüberschuss wie folgt zu verwenden:

	2015	2014
Ertragsüberschuss	449'407.92	256'511.80
zusätzliche Abschreibungen	-411'726.74	-194'367.65
Einlage in Vorfinanzierung für Anlageausbau	0.00	-50'000.00
Zuweisung Eigenkapital	-37'681.18	-12'144.15
	0.00	0.00

Investitionsrechnung 2015

	Budget 2015	Rechnung 2015	Budget 2016
	CHF	CHF	CHF
Netzerweiterung (Sachgüter) (gemäss Mehrjahresinvestitionsplan im Anhang)	703'000	305'940.69	476'000
Übertrag Investitionen	**-703'000**	**-305'940.69**	**-476'000**
Anschlussgebühren	100'000	228'404.80	159'000
Subventionsbeiträge	55'000	100'490.00	50'000
Einnahmen aus Invest.rechnung	**155'000**	**328'894.80**	**209'000**
Passivierte Einnahmen für Übertrag/ Überschuss aus Investitionsrechnung	155'000	-328'894.80	-209'000
Total	**0**	**0**	**0**

Allgemeiner Hinweis: «Einsichtnahme»
Jeder stimmberechtigte Bürger hat das Recht, nach Voranmeldung bis zum 24. März 2016 beim Rechnungsführer oder beim Verwaltungsrat Einsicht in die ausführliche Jahresabrechnung sowie das Budget zu nehmen.



Abschreibungsplan

	CHF
Buchwert der Anlagen per 01.01.2015	470'000.00
Buchwert der Gebäude und Grundstücke	1.00
Investitionen 2015	305'940.69
Buchwert vor Abschreibungen	775'941.69
ordentliche Abschreibung auf Gesamtinvestitionen der noch nicht abgeschriebenen Objekte (1/20)	-44'212.95
	731'728.74
zusätzliche Abschreibungen	-291'727.74
Buchwert per Sachgüter 31.12.2015	**440'001.00**

Anhang 2015

Immobile Sachanlagen	**Neuwert**	**Buchwert**	**Zeitwert**
Schieberhaus Weid, GN 647 2'047 m², Baujahr: 1930/1987	167'000.00	0.20	150'200.00
Pumpstation Zellern, GN 694 310 m², Baujahr: 1964	36'800.00	0.20	23'100.00
Reservoir Schönbüel, GN 911 842 m², Baujahr: 1985	329'700.00	0.20	269'900.00
Pumpwerk Breitschachen, GN 1721 925 m², Baujahr: 1987	448'400.00	0.20	377'000.00
Wald, Strasse Hochweid, GN 585 50'591 m²	14'600.00	0.20	14'600.00
Total Liegenschaften, Grundstücke	**996'500.00**	**1.00**	**834'800.00**
Leitungsnetz, 136 Hydranten		**440'000.00**	

BERICHT DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2015 sowie den Voranschlag für das Rechnungsjahr 2016 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Rechnung 2015/Voranschlag 2016
Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Vorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes anlässlich der Revisionssitzung vom 10. Februar 2016. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung sowie der Voranschlag dem Gesetz.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2015 sei zu genehmigen.
2. Der Voranschlag für das Rechnungsjahr 2016 sei zu genehmigen.

Wir danken dem Verwaltungsrat und dem Rechnungsführer Mario Wider für die gute Erfüllung ihrer Aufgaben.

Engelburg, 10. Februar 2016

Die Geschäftsprüfungskommission:

Ruth Heeb (Präsidentin)
Pius Wirth (Schreiber)
Benno Eberhard
Ferdinand Flühler
Raphael Helbling

PRÜFUNGS- UND GENEHMIGUNGSVERMERK

Geprüft und für richtig befunden durch die GPK:

Engelburg, 10. Februar 2016 *Die Geschäftsprüfungskommission :*

Ruth Heeb (Präsidentin)

Pius Wirth (Schreiber)

Benno Eberhard

Ferdinand Flühler

Raphael Helbling

Gutgeheissen durch den Verwaltungsrat:

Engelburg, 15. Februar 2016 Der Präsident: *René Förg*

Die Ratsschreiberin: *Evi Fey*

Genehmigt durch die Hauptversammlung:

Engelburg, 1. April 2016 Der Versammlungsleiter:

Die Ratsschreiberin:

Mehrjahres-Investitionsplanung ab 2016

Gruppe	Stk	Detail	Kosten à	2016	2017	2018	2019	spätere Termine	Bedarf *Netto*	Bedarf Brutto	Bemerkungen
Hydranten	3	Stk Ersatz pro Jahr	3'000.00	10'000	10'000	10'000	10'000	laufend			
bis	8	Stk Revision pro Jahr	1'500.00	12'000	12'000	12'000	12'000	laufend			
Zähler bis	40	Stk pro Jahr Ersatz	300.00	12'000	12'000	12'000	12'000	laufend			
EDV / Kommunikation		Ersatzkosten + Internet		3'000	3'000	3'000	3'000	laufend			
Gis		Betrieb via IG GIS		8'000	8'000	8'000	8'000	laufend			
Leitungen:		HL Buswendeplatz Chapfstr.		x					*158'400*	*198'000*	*BJ 1971*
		HL Chapfstr.		x					*137'600*	*172'000*	*BJ 1973*
		HL Gallusstr. - Lärchenhügel		x					*128'000*	*160'000*	*BJ 1969*
		HL Ebnetstr. bis Rüti			x				*128'000*	*160'000*	*BJ 1965*
		HL Neue Erschliessung Oberhalden			x				*160'000*	*200'000*	*Neu*
		HL Höhenstr. - Sonnenhaldenstr.				x			*128'800*	*161'000*	*BJ 1975*
		HL Kreuzstr.				x			*111'200*	*139'000*	*BJ 1975*
		RL Sonnenhaldenstr. - Nelkenstr.				x			*76'000*	*95'000*	*BJ 1973*
		HL Ebnetstr. 3 Hydranten - Stichleitungen					x		*189'600*	*237'000*	*BJ 1975*
		HL St. Gallerstr. Sonnmattstr. Strickstr.						ab 2020	*168'000*	*210'000*	*BJ 1963*
		HL St. Gallerstr. Strickstr. Ebnetstr.						ab 2020	*100'000*	*125'000*	*BJ 1975*
		HL Klein-Ersatz einzelner Leitungsstücke			x	x	x	x	*je 10'000*		
Betrieb:		Schönbüel: Steuerungsersatz		x					*16'000*	*20'000*	
Reservoire:		Reservoir Weid: Steuerungsersatz		x					*36'000*	*45'000*	*Behälter BJ: 1985*
		Reservoir Schönbüel: Sanierung			x				*104'000*	*130'000*	
Quellen/Schächte etc.:		Tuggstein			x				*44'000*	*55'000*	
Liegenschaften:		Allgem. Unterhalt		x	x	x	x	laufend			
Allgem. Reserven		für Unvorhergesehenes		18'406							
Total		Jahresrichtbedarf Netto		649'000	566'800	410'600	264'600	378'000			***Bedarf:***
Details:		***Direkter Projekt-Jahrestotal Bedarf Netto***		***476'000***	***446'000***	***326'000***	***199'600***	***278'000***	*1'725'600*	*2'107'000*	***Netto*** *= mit Subvent.*
		zz Rückstellungsbedarf		*128'000*	*75'800*	*39'600*	*20'000*				***Brutto*** *= ohne Subvent.*
		zz laufende Kosten		*45'000*	*45'000*	*45'000*	*45'000*				***15.02.2016/Fö***

Wasserversorgung der Dorfkorporation Engelburg
Physikalisch-chemische und mikrobiologische Analysen des Trinkwassers 2015

		Obere Zone Ausgang RESERVOIR WEID			Untere Zone PUMPWERK SILBERBACH (RWSG)			
Parameter	Einheit	Mittelwert 3 - 6 Messungen	Minimum	Maximum	Mittelwert 3 - 6 Messungen	Minimum	Maximum	Toleranz- u. Erfahrungs-werte
ALLGEMEINE UND CHEMISCHE PARAMETER								
Gesamthärte	mmol/l	3.06	2.96	3.15	1.63	1.63	1.63	
	°fH	30.60	29.60	31.50	16.30	16.30	16.30	10 - 42 (EF)
Calcium	mmol/l	2.58	2.50	2.66	1.28	1.27	1.28	
	mg/l	103.20	100.00	106.40	51.00	50.80	51.20	<200 (EF)
Magnesium	mmol/l	0.47	0.45	0.49	0.37	0.37	0.38	
	mg/l	11.28	10.80	11.76	8.88	8.88	9.12	<50 (EF)
Nitrat	mg/l	5.45	5.00	5.90	4.00	4.00	4.00	<25 (EF) / 40 (T)
MIKROBIOLOGISCHE PARAMETER								
Aerobe mesophile Keime	KBE/ml	5.83	nn	11.00	1.00	nn	3.00	300 (T)
Escherichia coli	KBE/100ml	nn	nn	nn	nn	nn	nn	nn (T)
Enterokokken	KBE/100ml	nn	nn	nn	nn	nn	nn	nn (T)

Wasserherkunft und Behandlung:	**Mischwasser** aus Quellwasser der Quellen "Weid", behandelt mit Javelentkeimungsanlage im Reservoir Weid der DKE, gemischt mit Seewasser, bezogen von der RWSG.	**Seewasser,** Bezug von der RWSG, siehe auch SGSW vorbehandelt mit mehrstufiger Aufbereitungsanlage im Seewasserwerk der RWSG in Frasnacht.	Stand: 15.02.2016

Legende: *nn = nicht nachweisbar* *KBE = koloniebildende Einheiten* *(EF) = Erfahrungswert* *(T) = Toleranzwert*